

DER KLEIN BORSTELER

Zeitung für Klein Borstel

KLEIN BORSTEL – EIN DORF MIT GESCHICHTE

Das heutige Leben in Klein Borstel ist geprägt durch ein generationsübergreifendes, nachbarschaftliches Miteinander. Nicht umsonst nennt sich Klein Borstel liebevoll „Ein Dorf in Hamburg“. Im Mai 2004 wurde der 700ste Geburtstag mit einem riesigen Dorffest würdig gefeiert. Rund zehntausend Besucher konnten damals gezählt werden. Aus Anlass dieses Festes hatte der Heimatverein Klein Borstel e.V., in dem jeder fünfte Einwohner Klein Borstels Mitglied ist, zu einem künstlerischen Wettbewerb aufgerufen, dessen Ergebnis war, dass Klein Borstel sein eigenes Wappen bekam. Kurze Zeit später kam als Geschenk vom Steinmetzbetrieb Karbenk ein Heimatstein mit diesem Wappen darauf dazu. Er steht an der Stübeheide rechts neben dem Friseur bei der Hofeinfahrt zur Bäckerei.



Ja – Klein Borstel ist ein Dorf mit einer langen Geschichte. In verkürzter Form möchten wir diese hier darstellen:

Am 1. Mai 1304 schenkte der damalige Graf Adolf V. von Holstein-Segeberg das bis dahin seiner Herrschaft unterstehende holsteinische Dorf „Borstelde“ dem hamburgischen Bürger Johann vom Berge und übertrug es ihm und seinen Erben mitsamt der Gerichtsbarkeit zu freiem Eigentum.

Die Schenkungsurkunde des Jahres 1304 ist eigentlich keiner besonderen Beachtung wert, wenn wir aus ihr (abgesehen von dem verhältnismäßig hohen Alter der Siedlung) nichts anderes als nur die Tatsache herauslesen können, dass damals statt des holsteinischen Grafen ein Mann bürgerlichen Standes Grundherr und Besitzer des kleinen Dorfes an der Alster wurde. Allein, mit diesem Johann vom Berge hatte es doch seine besondere Bewandnis. Er war nämlich nicht nur einer unter vielen vermögenden Kaufleuten, die damals in Hamburg lebten und Bürgerrecht besaßen, sondern er gehörte der weitverzweigten Familie de Monte – oder zu deutsch vom Berge – an, die zu den reichsten und ältesten hamburgischen Geschlechtern zählte, seit 1273 im hamburgischen Ratskollegium vertreten war und bis zu ihrem Aussterben im Jahre 1464 der Stadt zahlreiche Ratsherren und Bürgermeister gestellt hat.

Als nach dem Aussterben der männlichen Linie der de Monteschen Familie im 15. Jahrhundert die Erbschaft in viele Teile auseinanderfiel, hat das St.-Georgs-Hospital in den Jahren ab 1488 alle Einzelrechte nach und nach aufgekauft und auf sich vereinigt. Erst als im Jahre 1830 im Zuge der Reorganisation des hamburgischen Landgebiets der gesamte Grundbesitz des Hospitals der damals neugebildeten Landherrenschaft der Geestlande unterstellt wurde, ist auch in Klein Borstel die Verwaltung unmittelbar von der Stadt Hamburg ausgeübt worden.

An dieser Stelle ist ein Wort über die Ordnung und die Regeln unter den Bewohnern angebracht. Seit Alters her wurde das Oberhaupt der Familie Bockholt von der Hamburger Obrigkeit zum Dorfvogt bestellt. Der Dorfvogt führte die Anordnungen der Landherrenschaft in Klein Borstel aus und regelte darüber hinaus

**FÖRDERMITGLIEDER
der Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden,
die die IG finanziell unterstützen:**

Dr. Jürgen Rehder, Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. Marianne Kamps, Internistin
Dr. Birgit Horschler-Fricke, Zahnärztin
Dr. Maïke Budde, Zahnärztin
Rüth + Wolfgang Schleier, Apotheker
Dr. Christiane Fischer, Akupunktur/TCM
Externe Personalleitung Manfred Thiele
Arnold Meinecke, „Mein Friseur“
„Der KLEIN BORSTELER“
Rechtsanwälte Loßmann & Wippermann
heureka, Steuerberatungsges. mbH, Thomas Hansen

**Zeitra
RUNDE**
Hebammenpraxis & Familiennetzwerk
am Kornweg
Inh.: Ulla Halliger & Claudia Müller
STÜBEHEIDE 168 · 22337 HAMBURG · TEL. 040 / 54 80 24 60

Erika Mahnke
FUSSPFLEGE UND HANDKOSMETIK

Stübeheide 153 · 22337 Hamburg · Telefon 040 - 641 03 25

„A-Z“ ALSTERTAL IMMOBILIEN
WIR VERWALTEN · VERMIETEN · VERKAUFEN

CORNELIA KÖHLER
TEL. 040/5 36 72 37 · FAX 5 36 70 844 · 22391 HAMBURG



TOM'S EIS · STÜBEHEIDE 155 · 22337 HAMBURG

**HEIMATVEREIN
KLEIN BORSTEL e.V.**

**DER HEIMATVEREIN
KLEIN BORSTEL –
generationsübergreifend gut**

Altbacken, langweilig, verstaubt – das sind die Attribute, die manch einer mit dem Wort „Heimatverein“ verbindet. Woran liegt das? Ist es das Wort Heimat? Das kann eigentlich nicht sein, denn letztlich entspricht, eine Heimat zu haben, doch dem Grundbedürfnis aller Menschen nach Geborgenheit und Sicherheit. Der Philosoph Ernst Bloch sagte dazu: „Heimat liegt dort, wo sich Menschen miteinander ein solidarisches Zuhause bauen.“

Im Neubaugebiet Klein Borstel haben viele Menschen ihre neue Heimat, ihr neues Zuhause gesucht und gefunden.

Herzlich Willkommen!

Wir freuen uns schon auf Ihre Ideen, Ihre Anregungen und Vorschläge, wie Sie Ihre neue Heimat mitgestalten möchten.

Denn im Heimatverein Klein Borstel freut man sich über jedes neue Mitglied, das unser Dorf belebt. Schließlich gehört es auch zu unseren Zielen, für Belebung zu sorgen: mit unterhaltsamen Veranstaltungen, die zum guten, sozialen Miteinander führen.

Der Heimatverein Klein Borstel versucht, für Jung und Alt – für Klein und Groß über das Jahr Angebote zu schaffen, die dazu führen, dass man sich begegnet. Manches ist eher für die jüngere Generation gedacht:

von der lustigen Familienausfahrt über den Ausflug zu den Karl-May-Spielen bis hin zum musikalischen Laternenumzug. Anderes spricht vielleicht mehr die Älteren an: leckeres Grünkohl-Essen mit Bingo, interessante Vorträge im Gemeindehaus oder die besinnlichen Lesungen bei Kaffee und Kuchen zur Weihnachtszeit. Aber am Ende ist über das Jahr für jeden was dabei, und wir würden uns freuen, wenn auch Sie bald einmal dabei sind. Am besten natürlich als Mitglied des Heimatvereins.

Der Heimatverein ist alles andere als altbacken und verstaubt. O.K. – einige Vorstandsmitglieder sind inzwischen in Ehren ergraut. Wer will es ihnen verdenken? Einige jüngere Mitglieder sind aber gerade nachgerückt, übernehmen Verantwortung in der Vorstandsarbeit und teilen diese doch gerne mit jedem, der Interesse hat, für das Dorf Klein Borstel aktiv zu werden. Wir sind ein kleiner Stadtteil in der großen Hansestadt Hamburg, und doch haben wir mit dem KLEIN BORSTELER eine eigene Zeitung, um die uns viele beneiden und mit der SPEELDEEL auch eine eigene Schauspielgruppe. Und auch hier gilt: Mitmachen darf jeder, der Lust dazu hat!

Es gibt den Heimatverein seit inzwischen über 60 Jahren. Vieles hat sich in der langen Zeit verändert und weiterentwickelt – auch wir, denn wir sind aus Tradition modern. Schauen Sie doch mal vorbei auf unserer Internetseite www.heimatverein-kleinbors-tel.de. Termine, Neuigkeiten und Bilder sind hier kompakt und übersichtlich zum schnellen Zugriff bereitgestellt.

Heute hat der Verein fast 800 Mitglieder, aber es dürfen gerne noch mehr werden!

Manfred Thiele, 1. Vorsitzender & Team



**DIE KIRCHE IM DORF –
das ist in der Kirchengemeinde
Maria Magdalenen wirklich noch so**

Egal, ob man ihr angehört oder nicht, man kennt sie und ihr Geläut. Und man kennt mindestens eine oder einen, der mit der Gemeinde zu tun hat. Und das sind ziemlich viele für diesen kleinen Stadtteil und diese kleine Gemeinde.

Mit etwa 1600 Gemeindemitgliedern bei zirka 4000 Einwohnern freuen wir uns über eine überdurchschnittlich hohe Kirchengemeindezugehörigkeit. Viele Bewohnerinnen und Bewohner Klein Borstels verbinden mit unserer Kirche eigene Erinnerungen und Erfahrungen, zum Teil sogar noch aus den Anfängen der Gemeinde vor knapp 75 Jahren.

Die Kirchengemeinde versteht sich als Teil der Dorfgemeinschaft, und deshalb arbeiten wir bei großen Ereignissen auch gerne mit der IG und dem Heimatverein zusammen.

Zugleich ist uns unser eigenes Profil wichtig: Fragen des Glaubens werden von Generation zu Generation neu bedacht und neu gedeutet. Was kann unser Beitrag zu einer lebenswerten Welt sein und aus welchen Quellen speisen wir uns? Kurz: Wie können wir als Christen glaubwürdig leben?

Das ist die zentrale Frage, die hinter den zahlreichen Veranstaltungen und den Aktivitäten in Kirche und Gemeindehaus

KORNWEG GRILL IMBISS
Tornberg 34, 22337 Hamburg
Telefon 040 / 500 999 34

IMMOBILIEN Café Villa
STÜBEHEIDE 153 · 22337 HAMBURG
TELEFON 59 35 16 71

FAHRRAD KOHN
VERKAUF BERATUNG SERVICE
Wellingsbüttler Weg 38 · 22337 Hamburg · Tel. 536 60 60

Corporate Design, Drucksachen, Erstellung Ihrer Webprojekte und Hosting ... Sie erhalten alles aus einer Hand!
Designschmiede
im Alstertal
Rufen Sie an!
040 22623835
<http://www.desial.de>

Hamburger Hofladen
Tornberg 37, 22337 Hamburg
Telefon 59 13 44
Feinkost & Naturkost

KORNWEG-APOTHEKE
Inhaberin: Susanne Schleier
Stübeheide 153 · 22337 Hamburg
Tel. 59 58 66 · Fax 59 28 13



Malereibetrieb Rolf Beckmann GmbH

Stübeheide 155 · 22337 Hamburg
Tel. 040 / 59 25 63 · Fax 040 / 18 07 78 22
www.Malereibetrieb-RB.de

PEGGY MEINECKE
Stübeheide 157 · 22337 Hamburg
Telefon 040/59 82 12
www.meinfriseur.de



Borsteler Treff

Inh. Manfred Etschmann
Tornberg 35a · 22337 Hamburg
Tel. 040 / 50 57 59

JOHANNA KAGELMANN
Heilpraktikerin



Tornberg 36 · 22337 Hamburg · Telefon 040-60 09 65 19

Rechtsanwälte Loßmann & Wippermann

Arbeitsrecht · Mietrecht Wellingsbütteler Landstr. 9 · 22337 Hamburg
Verwaltungsrecht Telefon 040 / 500 161-0
Erbrecht · Strafrecht Telefax 040 / 500 161-10
Verkehrsrecht E-Mail: mail@lossmann-wippermann.de

STÜBEHEIDE 157 · 22337 HAMBURG
TELEFON 59 04 53



steht. Kraftvoll feiernd in Gottesdiensten unterschiedlichster Prägung, fragend in Gesprächsrunden, lernend in Kindertagesstätte, Kinderkirche oder Konfirmandenunterricht, musizierend in Bläser- und Frauenchor oder zupackend bei den Pfadfindern oder dem Martinsmarkt und an vielen anderen Stellen.

Der Gemeindebrief – bewusst ohne Werbung, sondern nur aus Gemeindemitteln finanziert und ehrenamtlich erstellt – hält Sie auf dem Laufenden.

Dazu brauchen wir aber auch immer wieder Menschen, die diese Gemeinde vor Ort durch ihr Engagement zu erhalten helfen. Denn mit den wenigen angestellten Mitarbeitenden, ihrer geringen Stundenzahl und einer halben Pfarrstelle ist das alles langfristig nur mit viel ehrenamtlicher Tätigkeit aus der Gemeinde selbst und einer möglichst hohen Mitgliederzahl zu erhalten.

Darum freuen wir uns besonders über Sie, die neuen Anwohnerinnen und Anwohner

auf dem Gebiet des ehemaligen Anzuchtgartens der Friedhofsgärtnerei – und die Kontakte, die wir bisher mit Ihnen schon gehabt haben. Wir hoffen, dass auch Sie in Ihrer neuen Gemeinde heimisch werden und zu ihr stehen. So sind wir dann ab jetzt auch Ihre Kirchengemeinde Maria Magdalenen.

Für den Kirchenvorstand
Pastorin Elisabeth Fischer-Waubke



DIE IG KLEIN BORSTEL in Ihrem ganz persönlichen Einkaufsdorf

Der Stadtteil Klein Borstel bietet inmitten der Großstadt die Möglichkeit, in einem idyllischen Umfeld zu wohnen und Gemeinschaft zu erleben. Zum Rundum-Wohlfühlpaket für viele Familien gehört seit Generationen auch das persönliche Einkaufsdorf. In Klein Borstel gibt es viele kleine, aber feine Geschäfte und kompetente Dienstleister von A bis Z: vom Friseur bis zum Fleischer, vom Supermarkt bis hin zur Sparkasse, vom Hausarzt bis zur Heilpraktikerin. Dazu der S-Bahnhof, alles ist zu Fuß erreichbar. Beim Bäcker eine Tasse Kaffee, in der Kneipe ein kühles Getränk, in der Eisdielen eine süße Erfrischung genießen – all das und vieles mehr ist Klein Borstel! Die kleinen – von den Inhabern zumeist selbst geführten – Geschäfte in Klein Borstel bieten alles, was man für den täglichen Bedarf benötigt ... und noch ein bisschen mehr. Service wird hier noch groß geschrieben, Angebot und Nachfrage sind aufeinander abgestimmt. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Ihnen etwas fehlt! Wir versuchen immer, die persönlichen Wünsche unserer Kunden zu erfüllen. Wer sind wir? Wir sind die Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden in Klein Borstel e.V. – ein Zusammenschluss von fast 30 Geschäftsleuten im Stadtteil, und wir

sind für Sie aktiv – auch nach Ladenschluss: Denn in Klein Borstel kommt der Nikolaus noch persönlich vorbei ... hier werden Feste gefeiert und Flohmärkte organisiert. Und all das wird möglich durch die vielen Geschäftsleute, die nicht nur jeden Morgen pünktlich ihre Ladentüren für Sie öffnen, sondern auch Ideen entwickeln, die „unser Dorf“ beleben und verschönern.

So sorgt die IG für die Bepflanzung der Grünflächen im Dorf, die übers Jahr vom Blumengeschäft im Dorfmittelpunkt in Schuss gehalten werden. Im Sommer wird der beliebte Flohmarkt organisiert, und alle zwei Jahre schließen sich die Kirche, der Heimatverein Klein Borstel und die IG zusammen und organisieren ein ein- oder zweitägiges Dorffest. Anfang Januar stellt die IG für alle Klein Borsteler einen Tannenbaum-Schredder zur Verfügung, und natürlich kümmern wir uns in den Wintermonaten auch um Ihre Sicherheit, indem wir die Gehwege im Dorf von Schnee und Eis befreien. Und so gibt es im Laufe des Jahres viele Aktionen und Attraktionen für Groß und Klein, Alt und Jung.

Informationen über alle Mitglieder der IG Klein Borstel, bevorstehende Termine der Aktionen und Feste finden Sie auf der Internetseite www.ig-kleinborstel.de. Hier können Sie auch Berichte und Fotos (mit Bestellmöglichkeit) über unsere vergangenen Aktivitäten finden.

Wir freuen uns sehr, Sie in unseren Geschäften begrüßen zu dürfen.

Ihre Interessengemeinschaft
Klein Borstel e.V.
Manfred Etschmann, 1.Vorsitzender

Sanitär- und Heizungstechnik

**SASCHA
GÖDEKE**

Volksdorfer Weg 226
22393 Hamburg
Tel. 53 93 38 - 63 / Fax - 62
Mobil 0173/244 26 97

Tabakwaren, Schreibwaren, Spielwaren,
Lotto + Toto, Fotoarbeiten

KARL UND RENATE MARTENS
Kornweg 28 und Tornberg 34
Telefon 59 94 77



Fleischerei Durst & Günther
Stübeheide 155 · 22337 Hamburg
Tel. 040/593 515 00
Fax 040/593 515 01
E-Mail:
diefeinschmecker@aol.com

INGOLF MATTERN

DIE WERKSTATT FÜR HOLZBLASINSTRUMENTE
MIT DEM NOTENFACHGESCHÄFT



Tornberg 39 · 22337 Hamburg · Tel. Werkstatt 040-59 15 07
Tel. Notenladen 040-500 490 99 · Fax 040-500 06 51

STEFANIE + CARSTEN FELLMANN

BLUMEN & GARTENPFLEGE

TORNBERG 32 · 22337 HAMBURG
TEL. 040/50 34 88 + 59 28 37 · FAX 040/59 59 54

heureka Steuerberatungsges. mbH

Wellingsbüttler Weg 32 · 22391 Hamburg
Tel. 040-536 31 13/24 · Fax 040-536 04 69



HEIMATVEREIN KLEIN BORSTEL E.V.



● Beitrittserklärung

Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen € 20,00
jährlich: für Partnerschaften € 32,00

Nachname: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Verheiratet: ja, seit: _____ nein

Nachname des Partners: _____

Vorname des Partners: _____

Geburtsdatum des Partners: _____

Kinder unter 18 Jahren:

Vorname: _____ geb.: _____

Vorname: _____ geb.: _____

Vorname: _____ geb.: _____

Mit der Gratulation zum Geburtstag (Tag + Monat, nicht das Jahr) im KLEIN BORSTELER in der Rubrik „Mitglieder-Geburtstage“ bin ich/sind wir einverstanden: ja nein

Es ist erwünscht, dass in der Kinder-Rubrik der Geburtstag des Kindes/der Kinder genannt wird: ja nein

Ich wurde/wir wurden geworben von

Name/Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____



Bitte Beitrittserklärung mit Geburtsdatum (wichtig für die Mitgliedsausweise), Datum und Unterschrift ausfüllen!

Bitte abgeben / einreichen an: **Horst Friedrichs**, Vor dem Berge 18, 22337 Hamburg oder **Manfred Thiele**, Borstels Ende 39, 22391 Hamburg

● Einzugsermächtigung

Bitte buchen Sie den Mitgliedsbeitrag zum jeweiligen Fälligkeitstermin von meinem/unserem Konto ab.

Kontoinhaber: _____

Kontonummer: _____

BLZ: _____

Bank: _____



Datum: _____

Unterschrift: _____

Fortsetzung von der Vorderseite

unversehens auftauchende Fragen in seinem und der Obrigkeit Sinn. Allerdings konnte er nicht uneingeschränkt schalten und walten, da ihm aus der Klasse der Grundbesitzer Dorfdeputierte zur Seite gestellt waren. Diese festgefügte Ordnung, innerhalb derer ein jeder Klein Borsteler seiner täglichen Arbeit nachging, wurde im Jahre 1871 vom Hamburger Senat geändert.

Nachdem die Landgemeinde-Ordnung vom 12. Juni 1871 und das örtliche Statut der Landherrenschaft der Geestlande nun auch für die „Landgemeinde Klein Borstel-Struckholt“ ausgearbeitet war, traten beide am 15. Oktober 1872 in Kraft. Am 7. November des selben Jahres wurde zum ersten Mal die Gemeindeversammlung gewählt. Ihr traten (kraft Gesetzes ohne Wahl) die beiden Vollhufner Franz Peter Bockholt und Johann Conrad Wagner bei und als gewählte Deputierte der übrigen Grundeigentümer die Anbauern sowie Vertreter der Einwohner ohne Grundbesitz.

Aber mit dem Jahre 1913, als die Dorfschaft am 1. Januar zusammen mit den anderen nördlichen Geestdörfern aus dem Geltungsbereich der Landgemeindeordnung ausschied und als Vorort in das hamburgische Stadtgebiet eingemeindet wurde, war es mit diesem politischen Eigenleben vorbei. Die Gemeindevertretung löste sich auf, und Klein Borstel wurde im Jahre 1938 mit Ohlsdorf vereinigt.

Damit war der traditionsreiche Name amtlich gelöscht, nicht aber im Bewusstsein der Klein Borsteler. In den 50er und auch während der 60er Jahre stritten sie unter Führung des Heimatvereins Klein Borstel erbittert um ihren alten Stadtteilnamen. Zahlreiche Petitionen, auch an den damaligen Innensenator und späteren Bundeskanzler Helmut Schmidt, blieben ohne den gewünschten Erfolg.

Im Rahmen einer Festveranstaltung aus Anlass der 675-Jahr-Feier im Mai des Jahres 1979 kündigte der damalige Leiter des Bezirksamtes Hamburg-Nord, Werner Weidemann, die Aufstellung eines amtlichen Schildes mit dem weißen Schriftzug „Klein Borstel“ auf rotem Grund an, das eigentlich nur eigenständigen Stadtteilen zustand. Weidemann wollte auf diese Weise dem Heimatbewusstsein der Klein Borsteler Rechnung tragen. Im Oktober stellten dann der Bezirksamtsleiter (auf dem Foto links) und der langjährige Vorsitzende des Heimatvereins, Willi Behrens, gemeinsam das erste Schild am „Ortseingang“ – Wellingsbütteler Landstraße in Höhe der U-Bahn-Überführung – auf; aus Gründen der Verkehrssicherheit allerdings etwa 100 Meter hinter der eigentlichen Klein Borsteler Grenze, die mitten auf der Kreuzung zur Fuhlsbüttler Straße liegt. So hatte Klein Borstel seinen Stadtteil-Charakter wiedererhalten.

